

Kai Günther
Heldenbariton



Kai Günther

Heldenbariton

Vita

Geboren in Hamburg.

Privates Geigenstudium.

Abitur

Gesangstudium bei Ks. Prof J. Metternich an der Musikhochschule Köln.

Mehrjährige Festengagements als italienischer und deutscher Bass-Bariton am Theater Vorpommern, Landestheater Altenburg, Staatstheater Braunschweig, Nationaltheater Mannheim.

Seit 2002 freischaffend tätig.



© Kai Günther Mai 2014

Repertoire

Opernrepertoire in italienischer Sprache:

Giordano	Andrea Chenier	Carlo Gerard
Leoncavallo	Pagliacci	Tonio
Puccini	Butterfly	Sharpless
Puccini	Tosca	Scarpia
Puccini	La Bohème	Schaunard
Puccini	Gianni Schicchi	Schicchi
Verdi	Un ballo in maschera	Renato
Verdi	Nabucco	Nabucco
Verdi	Aida	Amonasro
Verdi	Don Carlo	Posa
Verdi	La Traviata	Germont
Verdi	Otello	Iago
Verdi	Rigoletto	Rigoletto

Opernrepertoire in deutscher Sprache:

D'Albert	Tiefland	Don Sebastiano
Beethoven	Fidelio	Don Pizarro
Bizet	Perlenfischer	Zurga
Britten	Peter Grimes	Balstrode
Britten	Raub der Lucretia	Prinz Tarquinius
Fleischman	Rothschild's Geige	Iwanow
Hummel	Zarathustra	Nietzsche (Welturauf.)
Humperdinck	Hänsel u. Gretel	Vater
Klith	Der Letzte Virtuose	Geigenbauer (Welturauf.)
Lortzing	Zar u. Zimmermann	Zar

Repertoire

Opernrepertoire in deutscher Sprache:

Offenbach	Hoffmann	Bösewichter
Rautavaara	Sonnenhaus	Riccioni (dt. Urauf.)
Sallinen	Der Palast	Valmonte (dt. Urauf.)
Schencker	Johann Faustus	Mephisto (Welturauf.)
Ullmann	Kaiser von Atlantis	Kaiser
Wagner	Holländer	Holländer
Wagner	Lohengrin	Telramund
Wagner	Parsifal	Amfortas
Wagner	Die Walküre	Wotan
Wagner	Das Rheingold	Wotan
Weber	Der Freischütz	Kaspar
Weinberger	Schwanda	Schwanda
Zemlinsky	Florentinische Tragödie	Simone

Konzert

Orff	Carmina Burana	Bariton-Arien
Bach	Johannespassion	Arien
Bach	BWV46	Bass-Part
Beethoven	Sinfonie Nr. 9	Bass-Part
Berlioz	Romeo et Juliette	Laurence
Brahms	Vier ernste Gesänge	Bariton
Mozart	Requiem	Bass
Puccini	Messa di Gloria	Bariton/ Bass
Rossini	Stabat Mater	Bass
Sibelius	Der Sturm	Caliban (dt. Urauf.)
Verdi	Missa da Requiem	Bass-Part
Zemlinsky	Lyrische Sinfonie	Bariton-Lieder

Kritiken . . .

Braunschweiger Zeitung Juli/2013

Der Holländer wird von Kai Günther, der einst als Anfänger am Staatstheater Braunschweig verpflichtet war, mit souveräner Basskraft, exzellenter Diktion und spannender dynamischer Gestaltung gesungen. Ein echter dramatischer Bassbariton, wie ihn die Rolle verlangt.

Holländer 2013 Thüringer Landeszeitung

Kai Günther legt dabei einen hervorragenden Auftritt hin. Von Anfang bis Ende überzeugt er mit seinem kräftigen, jedoch vielseitigen Bassbariton. Dramatisches Donnern liegt ihm ebenso gut wie die inniglichen Töne in Sentas Armen.

Die Bühne

Und der Bariton Kai Günther fühlt sich im italienischen, wie im deutschen Fach wohl, singt hinreißenden Belcanto und kann ebenso dramatisch donnern. Vor allem fasziniert seine schauspielerische Präzision.

Niemals gerät Günther in die Nähe des Chargierens, bleibt stets ganz bei sich.

Auch große Gefühle spiegeln sich oft in kleinen Gesten.

So gelingt ihm eine innere Wahrhaftigkeit, wie man sie im heutigen Musiktheater oft anstrebt und selten ganz erreicht.

Operagazet 29. April 2010

Alle Gesangssolisten lieferten sehr solide Leistungen, allen voran der glänzende Bariton Kai Günther in der umfangreichen Rolle des Friedrich Nietzsche. Wir haben den Eindruck, dass Kai Günther sowohl Baritonpartien als auch Tenor- und Basspartien singen kann. Beim Schlussapplaus durfte er daher den größten Teil der Beifallsbekundungen entgegennehmen.

Der Neue Wiener Merker Ausgabe 05/2010

... geradezu verblüffend die Maske des Hauptdarstellers, den man wirklich für Friedrich Nietzsche halten könnte... mit dem charakteristischen Schnurrbart und Haarschopf, stellt Kai Günther quasi authentisch diesen schwierigen und doch irgendwie lebenswerten Charakter dar. Mit robustem Bassbariton, aber auch sprechend, bringt er die emotionale Seite dieses Menschen berührend zum Ausdruck, ebenso wie seine Enttäuschungen, wenn wieder eine Beziehung zerbrochen, ein Ideal zerstört ist. Es läuft einem kalt über den Rücken, wenn er als letzte Erkenntnis inmitten der Narren mit lang gezogenen Tönen herausschreit: „Gott ist tot!“ Dieser großartige Sängerdarsteller ist allein schon Garant für den Erfolg des Stücks.

Opernwelt Ausgabe Juni 2010

Herauszuheben ist die beeindruckende sängerische Bewältigung der riesigen Nietzsche-Partie durch Kai Günther.

(Zarathustra/ Hummel)



"Der fliegende Holländer"

Kai Günther linderte als Holländer mit unangestregtem Forte seines angenehm strömenden Baritons und darstellerischer Faszinationskraft den Schmerz der Alt-Wagnerianer im Zuschauerraum. Im berühmten Holländer-Duett beweist er stimmlich kraftvolle Intensität.

"André Chénier"

In der Rolle des zwiespältigen Gerard glänzte Kai Günther mit perfekt geführten, sattem Bariton.

"Un ballo in maschera"

Baritonale Wärme und Vornehmheit spiegeln sich im Ausdruck des Ehemannes Renato (Kai Günther).

"Un ballo in maschera"

Kai Günther als "Renato", der mit seinem stimmungswaltigen Bariton auch unter schauspielerischem Aspekt den vor Eifersucht rasenden und dem Grafen ehemals treu ergebenen Offizier vortrefflich darstellte.